



Fachtagung 2015

Protokoll – intern Erfahrungsaustausch

Fachtagung 2015
für AIDS-Fachkräfte und
AIDS-KoordinatorInnen in NRW
vom 05. bis 07. Mai 2015
in Oelde

I. Begrüßung und Kennenlernen

Karin Hoeltz begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und informiert über die organisatorischen Rahmenbedingungen der Fachtagung.

Als Kennenlernrunde verteilen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach folgenden Kriterien im Raum:

- Dienstort: Landesteile (Rheinland, Westfalen und außerhalb)
- Kreisfreie Stadt – Kreis
- Dienstjahre im Themenfeld HIV und/oder STI
- Arbeitsfelder Beratung & Test - Untersuchung - Prävention
- Berufe
- Koordinationsaufgaben
- Zum ersten Mal auf der Fachtagung | Zum zweiten Mal und mehr auf der Fachtagung

Am Schluss stellen sich diejenigen, die zum ersten Mal an der Fachtagung teilnehmen, persönlich vor.

II. Themensammlung für den Erfahrungsaustausch

Die Teilnehmenden sortieren ihre Wünsche zum Austausch nach folgenden Kategorien:

- Ich möchte etwas mitteilen zum Thema ...
 - Ich möchte die Erfahrungen anderer kennenlernen zum Thema ...
 - Ich suche nach einer Lösung für das Thema ...
 - Ich wünsche mir eine gemeinsame Meinungsbildung zum Thema ...
- und punkten die Prioritäten.

III. Ergebnisse

Ich möchte etwas mitteilen zum Thema ...

Lola-App

Mit Unterstützung des Landes wurde die Smartphone-App „Lola-nrw“ zur gesundheitlichen Aufklärung und Information von Migrantinnen in der Sexarbeit entwickelt.

„Lola-nrw“ ist in den Sprachen rumänisch, bulgarisch, türkisch, englisch und deutsch verfügbar.

Weitere Eintragungen von Organisationen können über Madonna e.V., Alleestraße 50, 44793 Bochum, Tel. 0234 68 57 50, info@madonna-ev.de, vorgenommen werden. Ob der Eintrag vorher übersetzt werden muss, ist unklar.

Befunde Labor Krone

Die Abfrage der Befunde über Internet ist für Einsender nun möglich. Monika Brosda bittet Frau Dr. Kuttner-May darum, dass auf der nächsten Sitzung der Arbeitskreis Sexuelle Gesundheit NRW das Vorgehen der Befundabfrage per Internet erläutert wird.

WIE AUCH IMMER

Katrin Spiekermann berichtet den Sachstand:

<i>Materialien</i>	<i>Erscheinungsdatum</i>
Kulis	Ende Juni
Notizblöcke	Sind in der Produktion, ca. 3 – 4 Wochen
Visitenkarten	1-2 Wochen
Kondome für Anal-/Vaginalverkehr mit Haltbarkeit von zwei Jahren	Sommer 2015
Flyer zu Chlamydien	Sommer 2015

Weiterhin ist zu beachten:

- Bitte Bestellliste verwenden!
- Bitte Fotos und kurze Texte vom Einsatz der Materialien an Katrin Spiekermann per E-Mail an wie-auch-immer@vak-nrw.de senden! Diese werden am Ende des Jahres für die Rückmeldung an das MGEPA verwendet.
- Neue Ideen für Materialien sind ebenfalls erwünscht und können per E-Mail an wie-auch-immer@vak-nrw.de gesendet werden

VAK-Homepage

Katrin Spiekermann erinnert an die Möglichkeit, News, Termine und weitere Nachrichten in den internen Teil der Homepage einzustellen. Wer einen Zugang zum internen Teil benötigt, wendet sich an kontakt@vak-nrw.de. Die neue Handy-Nummer findet man im Impressum.

Links zum Methodenkoffer der BZgA und zu „Komm auf Tour“ sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

Buchempfehlung zur Sexualpädagogik

Elisabeth Tuidet et al.: Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit. Beltz Juventa, 2008

Ich möchte die Erfahrungen anderer kennenlernen zum Thema ...

Schnelltests – Wer bietet sie an, wer nicht?

Etwa die Hälfte der Gesundheitsämter bietet sie an. Katrin Spiekermann fragt bei Frau Dr. Kuttner-May an, ob die Liste der Schnelltest-durchführenden Gesundheitsämter für die AIDS/STI-Fachkräfte zugänglich gemacht werden kann.

Ambulante Schnelltests

Eine eindeutige rechtliche Klärung für die Bedingungen ärztlicher Begleitung scheint unwahrscheinlich; für die Ausgestaltung der ärztlichen Begleitung maßgeblich ist der verantwortliche Arzt/ die verantwortliche Ärztin. Monika Brosda und Brigitte Menze übersenden entsprechende Unterlagen zur ärztlichen Begleitung an das Gesundheitsamt Paderborn.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des LZG erhältlich.

Methoden, Ideen für Präventionsveranstaltungen

- Methodenspektakel in Viersen, Informationen bei Beate Guse.
- Das Wissens- und Serviceportal „Gib Aids keine Chance“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) enthält einen "Methodenfinder" für Fachkräfte aus der Vor-Ort-Arbeit. Man kann hier die für die Arbeit passenden Methoden und Materialien nach Kriterien wie Themen, Gruppenform, Alter der Zielgruppe und Dauer der geplanten Veranstaltung suchen - und finden. Den Methodenfinder findet man unter <http://www.gib-aids-keine-chance.de/methoden/methodenfinder.php>.
- Auch unter <http://www.komm-auf-tour.de> sind hilfreiche Materialien und Ideen zu finden.

Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten: U.a. Syphilis-Behandlung

- Astrid Platzmann-Scholten kann Unterlagen zu einer Kooperationsregelung mit einem Krankenhaus zur Verfügung stellen
- Ansonsten siehe unter der Überschrift „Schnittstelle Medizin“ (Seite 5)

Aufsuchende Arbeit

Wurde auf den folgenden Workshop zum Thema Sexarbeit verschoben.

Ich suche nach einer Lösung für das Thema ...

Prostitutionsschutzgesetz

Der Verband der AIDS-KoordinatorInnen NRW e.V. schließt sich einstimmig der Stellungnahme mehrerer Gesundheitsämter und des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst zu den Vereinbarungen der Koalitionsfraktionen zum Prostituiertenschutzgesetz vom 03.02.2015 in Ergänzung zu den im August 2014 vereinbarten Eckpunkten an.

Die AIDS-/ STI-Fachkräfte können zusätzlich ihre Amtsleitungen über das Papier informieren. Astrid Platzmann-Scholten recherchiert die Adresse, über die sich weitere Gesundheitsämter der Stellungnahme anschließen können. Bei Bedarf kann die Adresse bei ihr erfragt werden.

Schnittstelle Medizin: Intensivere Zusammenarbeit mit HIV-Ambulanz und Praxen

Der Sprecher_innenkreis wird nach seiner Klausur das Thema auf die Tagesordnung der Landesarbeitsgemeinschaft AIDS/ STI im ÖGD in NRW setzen. Bereits vorhandene Beauftragungen sollten gesammelt werden.

Wer fährt zum DÖAK?

Wurde geklärt.

Adäquater Umgang mit Clubbetreibern

Wurde auf den folgenden Workshop zum Thema Sexarbeit verschoben.

Hepatitis-C-Therapie - Thema für uns?, z.B. Finanzierung

Thema konnte aus Zeitgründen nicht behandelt werden.

Neue Kampagne der BZgA – mach ´s mit!

Thema konnte aus Zeitgründen nicht behandelt werden.

Ich wünsche mir eine gemeinsame Meinungsbildung zu ...

Beratungs- und Untersuchungsstandards zu HIV/STI

Astrid Platzmann Scholten und Brigitte Menze stellen die überarbeiteten Beratungs- und Untersuchungsstandards zu HIV/ STI vor. Die aktuelle Fassung wird in den internen Teil der VAK-Homepage eingestellt. Ergänzungen und Änderungswünsche mit konkreten Textvorschlägen können an Katrin Spiekermann, kontakt@vak-nrw.de, gesendet werden. Die Schlussbesprechung erfolgt auf der nächsten LAG-Sitzung am 24.08.2015 in Lüdenscheid.

Diagnostisches Fenster: Verkürzung der Wartezeit auf HIV-AK-Test – gemeinsames Procedere

- An der unterschiedlichen Handhabung von Aidshilfen und Gesundheitsämtern kann derzeit nichts geändert werden.
- Zu unterscheiden ist, was als grundsätzliche Empfehlung veröffentlicht wird, und wie die Handhabung im Einzelfall in der Beratung aussieht.
- Abzusehen ist, dass die Empfehlungen in der Zukunft stärker auf die individuelle Ausgangssituation der zu beratenden Personen bezogen sein sollten.
- Gewünscht ist ein abgestimmtes Vorgehen der Beratungsstellen, ab wann und wie mit der verkürzten Frist umgegangen wird.
- Gewünscht ist ebenfalls ein einheitlicher Informationstext für die Homepages etc. für den Tag X der Veröffentlichung der deutschen Empfehlungen. Beate Guse, Sabine Wentzky, Katrin Spiekermann, Paul Baumann und Andreas Klein werden nach der Fachtagung eine Vorlage erarbeiten.

STI-Test-Angebot für wen und wann?

- Eine Orientierung bieten die „Empfehlungen und Standards der AIDS-Beratung und Koordination für die Beratung zu HIV/ AIDS und sexuell übertragbaren Infektionen“ des VAK unter <http://www.vak-nrw.de/materialien-und-empfehlungen/>. Diese sind allerdings überarbeitungsbedürftig.

- Hilfreich sind auch die Leitlinien der DSTIG unter <http://dstig.de/literaturleitlinienlinks/leitlinien.html>.

Wahl des Sprecher_innenkreises

Dem Sprecher_innenkreis 2014/ 2015 gehörten an:

- Monika Brosda
- Franz-Josef Ehrle
- Karin Hoeltz
- Johannes Kleine
- Brigitte Menze
- Astrid Schweppe
- Katrin Spiekermann

Als Gäste haben mitgearbeitet:

- Yvonne Brackmann
- Andreas Klein
- Hubertus Martin
- Astrid Platzmann-Scholten
- Peter Thülig
- Reinhild Wantia

Johannes Kleine hat seine Tätigkeit als Aidskoordinator und damit auch im Sprecher_innenkreis beendet. Astrid Schweppe ist leider am 25. März 2015 verstorben.

Karin Hoeltz berichtet von den Aktivitäten des Sprecher_innenkreises 2014 und 2015:

- Vorbereitung und Durchführung der Fachtagungen 2014 und 2015
- Fachtag „Methodenspektakel“
- Kampagne „Wie auch immer“
- Homepage (Katrin Spiekermann)
- Landeskommission AIDS (Franz-Josef Ehrle)
- Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW (Christa Bietau, Monika Brosda, Beate Guse)
- Beratendes Mitglied im Beirat zur Zielgruppenspezifischen Prävention (Astrid Platzmann-Scholten)
- Treffen und Klausur des SprecherInnenkreises
- Landesarbeitsgemeinschaft AIDS/STI im ÖGD
- Arbeitskreis Sexuelle Gesundheit in NRW
- Erfahrungsaustausch mit Dirk Lesser
- Erfahrungsaustausch mit der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW
- Erfahrungsaustausch mit dem Landesgeschäftsführer der Aidshilfe NRW
- Sprecherkreis der Youthworker (jedes zweite Jahr)

Karin Hoeltz beantragt, dass die Wahl des Sprecher_innenkreises außerplanmäßig auf der Fachtagung und in offener Abstimmung stattfindet. Die Teilnehmenden stimmen dem Verfahren einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Für die neue Amtsperiode kandidieren für den Sprecher_innenkreis:

- Monika Brosda
- Franz-Josef Ehrle
- Karin Hoeltz
- Andreas Klein
- Brigitte Menze
- Katrin Spiekermann

Als Gäste kandidieren:

- Yvonne Brackmann
- Hubertus Martin
- Astrid Platzmann-Scholten
- Peter Thülig
- Reinhild Wantia

Karin Hoeltz fragt das Plenum, ob die Kandidierenden in einer Blockwahl gewählt werden können. Die Teilnehmenden stimmen diesem Verfahren zu.

Beate Jagla führt die Abstimmung durch. Die Teilnehmenden wählen alle Kandidierenden einstimmig mit fünf Enthaltungen. Beate Jagla fragt die anwesenden Gewählten, ob sie die Wahl annehmen. Die anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an.

Termine

Die kommenden Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft AIDS/ STI im ÖGD sind am:

- 24. August 2015 in Lüdenscheid
- 28. Oktober 2015 in Schwelm
- 8. Dezember 2015 in Bergheim